4. Rechnungsergebnis 2023

Ergebnishaushalt

Übersicht	2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Gesamtaufwand	**430,5**	**445,5**	**480,2**	***495,3***
davon Personalkosten	118,3	123,1	130,9	*135,7*
Gesamtertrag	**175,6**	**183,6**	**199,5**	***199,3***

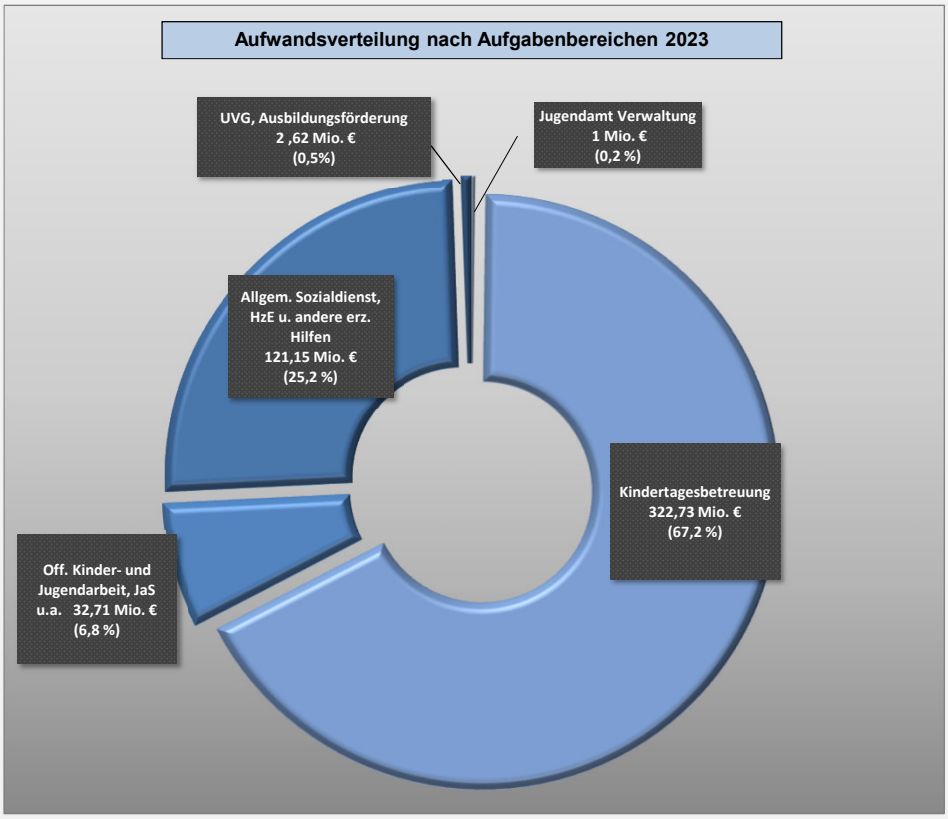
	2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Aufwand	430,5	445,5	480,2	*495,3*
Ertrag	175,6	183,6	199,5	*199,3*
Netto-Aufwand	**254,9**	**261,9**	**280,7**	***296,0***

Deckungsgrad (%)	40,8	41,2	41,5	*40,2*
Personalintensität (%)	37,9	38,2	37,5	*37,8*

Aufwandsvergleich "Stadt Nürnberg" - "Jugendamt"

		2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Gesamthaushalt	**Stadt Nürnberg**	**2.298,2**	**2.195,2**	**2.384,0**	*2.452,8*
Haushalt	**Jugendamt**	**430,5**	**445,5**	**480,2**	*495,3*

Anteil **J** am Gesamthaushalt in %	**18,7**	**20,3**	**20,1**	*20,2*



Der Gesamtaufwand des Jugendamtes belief sich in 2023 auf 480 Mio.€, was einem Anteil von 20,1 % am städtischen Gesamtaufwand entspricht.
Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Aufwandssteigerung von rund 34,7 Mio.€ zu verzeichnen - zum Großteil verursacht in den Aufgabengebieten Kindertagesbetreuung (+ 24,2 Mio.€).

Kindertagesbetreuung

Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern entstanden Gesamtaufwendungen i.H.v. 322,7 Mio.€, was einem Anteil von 67 % am Gesamtaufwand J entspricht.
Damit ergab sich eine Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 8 %.

Kommunale Kindertageseinrichtungen

In Zusammenhang mit dem stetigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und der hohen Steigerung aus Tarifabschlüssen kam es auch in 2023 zu einer Steigerung im Bereich Personalkosten.
Im Bereich der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen entstanden Mehrkosten aufgrund höherer Cateringpreise durch vertragliche Anpassungen ab 9/2023.

KITA-Gebührenübernahme

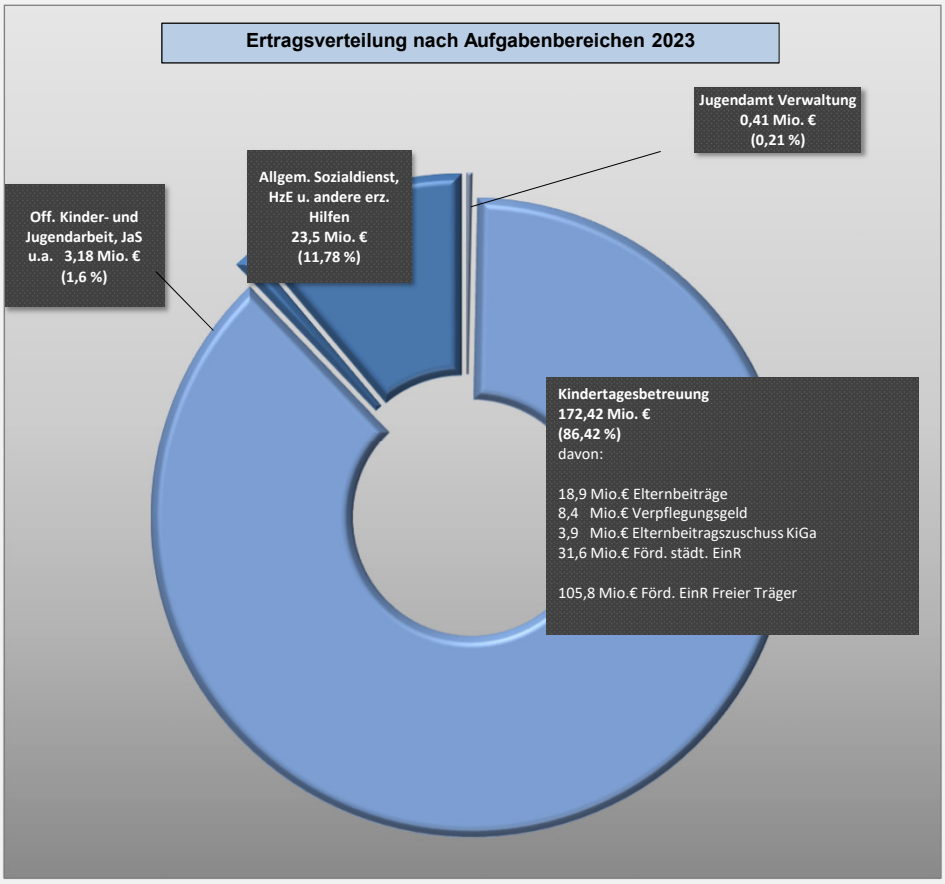
Im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Übernahme KITA-Gebühren) stieg der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr weiter an.
Grund dafür sind deutliche Beitragssteigerungen bei freien Trägern aufgrund Tarifabschluss/ Personalkostensteigerung sowie allgemeinen Preissteigerungen/ Inflation. Auch für 2024 und 2025 wird mit weiteren Erhöhungen der Elternbeiträge gerechnet.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

Für 2023 ergab sich ein Aufwand i.H.v. 121,2 Mio.€ für die Bereiche Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung, was einer Steigerung von 8,3 % zum Vorjahr entspricht. Grund für den Anstieg sind u.a. stark steigende UMA Fallzahlen, weiter steigende Fallzahlen im Bereich Schulbegleitung und allgemeinen Kostenentwicklungen inbs. durch Tarifverhöhungen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.
Die Ausgaben stiegen im Vergleich zu 2022 geringfügig auf 32,7 Mio.€, was einem Anteil von 7 % am Gesamtaufwand J entspricht.



Der Gesamtertrag belief sich in 2023 auf 199,5 Mio.€. Es ist somit ein Anstieg von fast 9% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (2022: 183,6 Mio.€).

Kindertagesbetreuung
Mit 172,4 Mio.€ wurden rund 86 % des Gesamtertrags des Jugendamtes aus dem Bereich Kindertagesbetreuung generiert. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um 11,6 Mio.€.

Der Ertrag in diesem Bereich setzt sich (wie in der Abbildung ersichtlich) aus folgenden Komponenten zusammen:
Elternbeiträge/ Verpflegungsgeld:
Erträge aus Elternbeiträgen in kommunalen Einrichtungen steigen im Vergleich zum Vorjahr (17,3 Mio.€) auf 18,9 Mio.€. Die zweite Stufe zur Erhöhung trat zum 9/2023 in Kraft.
Im Bereich Verpflegungsgeld ist in 2023 eine leichte Steigerung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. (2022: 8,1 Mio.€, 2023: 8,4 Mio.€).

Förderung von städtischen Einrichtungen:
Ertragssteigerung auf 31,6 Mio.€ (Vorjahr 29,3 Mio.€) aufgrund des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und regelmäßiger Erhöhung des Basiswerts durch die Regierung.

Förderung der Einrichtungen Freier Träger:
Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (98,3 Mio.€) auf 105,8 Mio.€, aufgrund der Refinanzierung der einmaligen Härtefallhilfe und eines staatlichen Sonderabschlags an freie Träger infolge der energie- und inflationsbedingten Kostensteigerung sowie Tarifabschluss/ Personalkostensteigerung.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung
Im Aufgabengebiet ASD und Hilfen zur Erziehung wurde in 2023 ein Ertrag von rund 23,5 Mio.€ ausgewiesen.
Anteil am Gesamtertrag J in 2023: 11,78%.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.
Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge um rund 1,3 Mio.€ auf 3,2 Mio.€, was einem Anteil von 1,6% am Gesamtertrag von J entspricht.